

Ehrungsmatinee: CDU würdigt 13 Mitglieder für insgesamt 385 Jahre / OB-Kandidat Marcus Zeitler und Bundestagsabgeordneter Olav Gutting zu Gast

Leben durch Vereine wesentlich geprägt

„Ehre, wem Ehre gebührt“ – unter diesen Titel stellte die CDU ihre Ehrungsveranstaltung, bei der 13 Mitglieder für insgesamt 385 Jahre Mitgliedschaft geehrt wurden. Unter den rund 40 Gästen begrüßte der CDU-Vorsitzende Markus Fuchs viele Altstadträte rund um die ehemaligen Fraktionsvorsitzenden Siegfried Renz und Alfred Rupp sowie den Bundestagsabgeordneten Olav Gutting, teilt die Partei mit.

Die Laudatio hielt OB-Kandidat Marcus Zeitler, der einmal mehr die richtigen Worte fand: „Was wäre unsere Gesellschaft ohne das Ehrenamt? Was wären wir ohne die Menschen, die sich einsetzen, egal ob im Verein, im Roten Kreuz, bei der Feuerwehr, in der Jugendarbeit oder eben auch in der Politik? Seit Wochen tourt der Schönauer Bürgermeister durch Hockenheim und konnte feststellen, dass die Vereinsarbeit funktioniert. „Hockenhems gesellschaftliches Leben wird durch die Vereine wesentlich mitgeprägt“. Seine Achtung vor den Gelehrtenverband er mit der Bitte, sich weiterhin aktiv einzubringen. „Lassen Sie uns gemeinsam viel erreichen und bewegen“, so Zeitler abschließend.

Der Reigen der Geehrten begann mit Hans Christ, der 1969 beigetreten ist. Als Mitglied der evangelischen Kirche habe Christ als Brückenbauer fungiert, damit sich Christen beider Konfessionen politisch engagieren. Fuchs würdigte außerdem seinen Einsatz als langjähriger Leiter des Tabakmuseums. Als „hidden Champion“ (deutsch heimlicher Gewinner) bezeichnete Fuchs den Unternehmer Wolfgang



Vorsitzender Markus Fuchs (v. l.) Bundestagsabgeordneter Olav Gutting, OB-Kandidat Marcus Zeitler, Patrick Stypa, Hans Christ, Siegfried Kahl, Hildegard Linke, Joachim Heckmann, Martin Geißler, Rainer Bühler und Bärbel Hespung. BILD: KAHN

Die Geehrten

- 50 Jahre: Hans Christ, Wolfgang Döring
- 40 Jahre: Hildegard Linke, Georg Seiler, Rainer Bühler
- 25 Jahre: Martin Geißler, Theo Ling, Andreas Imhoff, Markus Fuchs
- 10 Jahre: Irmgard Imhoff, Joachim Heckmann, Siegfried Kahl, Hildegard Ständer

Döring. Unvergessen sei auch sein Einsatz zugunsten der Städtepartnerschaft mit Commercy. Und: Vor Jahren hatte Döring die Initiative „Pro Hockenheimring“ ins Leben gerufen. Die CDU würdigte Hermann Träutlein für die 50-jährige Mitgliedschaft, der Weg zur Politik aus der katholischen Jugend und der Jungen Union heraus gefunden habe.

1979 trat Hildegard Linke den Christdemokraten bei, die Fuchs als Vorkämpferin für die Gleichberechtigung von Mann und Frau in der Politik bezeichnete: „Dass die CDU-Gemeinderatsliste heute einen 50-prozentigen Frauenanteil habe, ist auch ihrem Einsatz zu verdanken.“ Der Vorsitzende würdigte die Altstadträtin auch als Brückenbauerin zwischen der katholischen Kirche und der Kommunalpolitik. „Sie war die perfekte Botschafterin für beide Seiten.“ Zudem habe Linke viele Jahre die Geschicke der Frauenunion Hockenheim geleitet.

Seiler ist „Mr. Hockenheimring“ Als „Mr. Hockenheimring“ bezeichnete Fuchs Georg Seiler: „Er verkörpert unsere Rennstrecke wie kaum ein anderer.“ Fuchs hob die Rolle des Hockenheimringgeschäftsführers bei der Neuausrichtung des Rings als Konzertsarena und bei der Ansiedlung des Porsche-Experience-Centers hervor. Ebenso dankte er ihm für sein Engagement als Vorsitzender des Deutschen Roten Kreuzes.

Für 40 Jahre Mitgliedschaft wurde Rainer Bühler geehrt. Als ehemaliger HSV-Handballer hatte er seinen Weg in die Kommunalpolitik gefunden und hat die CDU auch bei Gemeinderatswahlen vertreten.

1994 trat Martin Geißler der CDU bei. Obwohl erst wenige Jahre zuvor als Pfarrer nach Hockenheim gekommen, habe er sich innerhalb weniger Jahre einen Ruf als volksnaher und kompetenter Ansprechpartner erworben. Als Stadtrat habe er sich für den Erhalt des Stadtwaldes eingesetzt. So beispielsweise, als es um die Frage ging, ob eine neue Straße vor oder hinter dem Friedhof gebaut werden sollte. „Er war die grüne Stimme der CDU“, so Fuchs, der den berufsbedingten Weggang Geißlers heute noch bedauert.

Für zehn Jahre wurde Irmgard Imhoff, Joachim Heckmann, Siegfried Kahl und Hildegard Ständer geehrt. Alle Geehrten bekamen von der stellvertretenden Vorsitzenden Bärbel Hespung und OB-Kandidat Marcus Zeitler eine Urkunde überreicht. Mehr als symbolisch auch die Geschenke: eine Hockheimer Tasche, eine Tafel der Jubiläumsschokolade sowie lokal und fair gehandelte Produkte. Die Musik lieferte das Duo der Musikschule, Thomas Engelhardt (Saxophon) und Hans-Joachim Grieb (Kontrabass).

Mit Theo Ling und Andreas Imhoff wurden zwei Unternehmer ge-

eehrt. Während Ling ein auf Werkekampagnen ausgerichtetes Unternehmen in Ludwigshafen geleitet hatte, führt Imhoff eines der letzten inhabergeführten Einzelhandels-geschäfte in Hockenheim. Fuchs bezeichnete Imhoff als umtriebiger mit einer klaren Stimme zugunsten der Innenstadt.

Urkunden und Geschenke

Mit den Worten „Ehre, wem Ehre gebührt“ hatte Fuchs die Veranstaltung angekündigt, ohne zu wissen, dass er selbst für 25 Jahre Mitgliedschaft, genauer gesagt für 28 Jahre, geehrt werden würde. Bundestagsabgeordneter Olav Gutting würdigte die besonderen Verdienste, die Fuchs sowohl als Hockheimer Stadtverbands- als auch Fraktionsvorsitzender erbracht habe. „Hinter jedem starken Mann steht eine starke Frau“, sagt ein Sprichwort. Die CDU spricht deswegen einen besonderen Dank an Dorothea Fuchs aus, die ihrem Mann den Rücken stärkt und ihn des Öfteren aufgrund seines Engagements entbehren muss.

Für zehn Jahre wurde Irmgard Imhoff, Joachim Heckmann, Siegfried Kahl und Hildegard Ständer geehrt. Alle Geehrten bekamen von der stellvertretenden Vorsitzenden Bärbel Hespung und OB-Kandidat Marcus Zeitler eine Urkunde überreicht. Mehr als symbolisch auch die Geschenke: eine Hockheimer Tasche, eine Tafel der Jubiläumsschokolade sowie lokal und fair gehandelte Produkte. Die Musik lieferte das Duo der Musikschule, Thomas Engelhardt (Saxophon) und Hans-Joachim Grieb (Kontrabass).

Marktplatz: Historische Übung der Feuerwehr

Mit der Leiter hoch hinaus

Wie war das damals, als die Feuerwehr noch keine modernen Löschfahrzeuge hatte? Und wie löschten sie die bedrohlichen Brände in der Rennstadt? Wen das interessiert, der kann sich das am Samstag, 18. Mai, um 15 Uhr auf dem Marktplatz vor der evangelischen Kirche anschauen, heißt es in einer Mitteilung.

Zum Einsatz wird eine Druckspritze kommen, die 1860 gebaut wurde und mit reiner Muskelkraft betrieben wird. Außerdem geht es hoch hinaus mit der mechanischen Leiter aus dem Jahr 1893. Natürlich sind auch die Löscheimer dabei, die damals ebenfalls ein wichtiges Werkzeug der Feuerwehr waren.

Dazu werden die Feuerwehrmänner historische Uniformen tragen und die Zuschauer rund 100 Jahre mit in die Vergangenheit nehmen. Bereits vor der Übung sind die historischen Gerätschaften am Stand der Jugendfeuerwehr ausgestellt und können begutachtet werden, heißt es abschließend.

Beilagenhinweis

Der heutigen Ausgabe (ohne Postvertriebsstücke) liegt ein Prospekt der Firma Engelhorn, Mannheim, O 5, bei. Einem Teil der heutigen Ausgabe (ohne Postvertriebsstücke) liegen Prospekte folgender Firmen bei: SPD Ortsverein Brühl-Rohhof, Zahn Optik, Schwetzingen, Mannheimer Straße 25.

Aktuelle Prospekte online! morgenweb.de/prospekte

KURZ NOTIERT

- Wir gratulieren!** Am Donnerstag, 16. Mai, feiert Rosemarie Kurth ihren 80. Geburtstag.
- Apothekendienst.** Rochus-Vital-Apotheke, Hockenheim, Speyerer Straße 1, Telefon 06202/282800.
- Anonyme Alkoholiker AA.** Treffen jeden Donnerstag, 19.30 Uhr, Lutherhaus, Obere Hauptstraße 24. Angehörige und Interessierte sind jeweils am letzten Donnerstag im Monat willkommen.
- Evangelischer Kirchenchor „Soli Deo Gloria“.** Am Donnerstag, 16. Mai, um 19.30 Uhr, Probe im Lutherhaus.
- Jahrgang 1947/48.** Stammtischtreffen am Donnerstag, 16. Mai, ab 18 Uhr im Restaurant „Da Roberto“, Dresdener-Straße 3.

Straßenfest

Fanfarezug bietet wieder Spargel an

Der Fanfarezug will den Hockheimer Mai nicht nur bei der Eröffnung musikalisch bereichern, sondern auch kulinarisch. Zu essen gibt es wieder den Spargelteller mit Schnitzel, breiten Bandnudeln und frischen Spargeln vom Spargelhof Großhans. Neben zahlreichen kühlen alkoholischen und alkoholfreien Getränken, wird der Fanfarezug abends seine Bar öffnen, die neben dem gewohnten Repertoire, das Kultgetränk Gin Tonic und die Spezialrezepte Maischorte bereithält.

Der Stand ist vor dem Gebäude der Stadwerke und im Innenhof. Hier können die Besucher abseits des Trubels den Klängen der Band „Wörner Cocktail“ lauschen. **mvm**

Schülerhort: Leo und Felix gewinnen Tombola-Hauptpreis

Sieger heben mit Flieger ab

Im wahren Sinne des Wortes ziemlich ins Wasser fiel das Fest des örtlichen Kinderschutzbunds, das dieser im Zeichen des Jubiläums „1250 Jahre Hockenheim“ auf dem großen Parkplatz vor seinem Schülerhort „Kosmos“ organisiert hatte. „Kaum waren wir mit dem Aufbau fertig, fegte eine Sturmböe einen Pavillon weg, zwei weitere knickten ein, so dass wir die Regenschauer im Laufe des Nachmittags ohne Schutz oder durch Flucht in unsere Räume überstehen mussten“, berichtet Hortleiterin Elisabeth Pioro.

Zusammen mit Helfern des DKSB-Ortsverbands hatte Pioro – noch bei trockenem Wetter und Sonnenschein – einen schönen Spieleparcours und eine Bastecke

vorbereitet. Bei Spielen wie Dosenwerfen, „Bauernregeln“ oder Ringewerfen konnten Kinder Punkte sammeln.

Doch aufgrund des Regens, der fast den ganzen Nachmittag andauerte, hielt sich der Besucherandrang in Grenzen. Nur vereinzelt schauten Eltern mit ihren Sprösslingen vorbei und stärkten sich mit einer Waffel am Stand des Kinderschutzbunds. „Die wenigen Mädchen und Jungen, die da waren, hatten trotzdem Spaß“, so die Hortleiterin Pioro. Das traf auf jeden Fall auf Leo Weißbrich und Felix Mohr zu, denn die beiden Kinder gewannen bei der Tombola den Hauptpreis, jeweils einen Rundflug mit dem Segelflugzeug über Hockenheim. **rad**



Das ist Zielsicherheit im „Kosmos“ gefragt: Leo (v. l.), Clara, Sen, Jannis, Felix, Abdul Mueen (hinten), Ronja und Liam werfen mit Ringen auf die Riesenfritte. BILD: LENHARDT

FDP/Liste für Hockenheim: Kandidaten im Gespräch mit Bürgern

Den Stadtwald aufforsten

Am Wahlkampfstand in der Karlsruher Straße konnten sich die Bürger über die Standpunkte der FDP/Liste für Hockenheim zur Gemeinderatswahl informieren. Trotz mehreren Regengüssen über den Tag verteilt kamen die Kandidaten mit den Bürgern schnell ins Gespräch, wie es in einer Pressemitteilung heißt.



Dietmar Zwißler und Stefan Barth der Liste für Hockenheim stellten sich den Fragen der Bevölkerung, in denen der Stadtwald ein beliebtes Thema war. „Der Stadtwald muss erhalten und es muss wieder aufgeforstet werden. Sträucher und Bäume die an unsere Vegetation angepasst sind, sollten verwendet werden“, stellte Zwißler fest. Stadtrat Frank Köcher Hohn wurde von einigen Menschen auch auf den Vandalismus angesprochen. Es werden immer wieder Pflanzen aus Behältern gerissen, Flaschen auf Straßen geworfen, Wahlplakate zerstört und manchmal Blumenkörbe umgeworfen. „Das ist so ein leidiges Thema, es gibt immer einige Chao-

ten, die meinen, sie müssten etwas zerstören. Ich kann nur jedem raten, in solch einem Fall die Polizei zu rufen und es zur Anzeige zu bringen. Wir erhoffen uns demnächst eine Verbesserung durch die Streetworker-Einsätze an kritischen Tagen. Über diese Maßnahme wurde kürzlich im Gemeinderat entschieden, sie findet unsere volle Unterstützung“, sagte Köcher-Hohn.

Abschließend heißt es in der Mitteilung, dass Aaron Wagner und der Juli Vorsitzende von Hockenheim, Simon Deutsfeld, viel Freude daran hatten, Kindern Fächchen und Süßigkeiten zu überreichen. „Es ist schön zu sehen, wie viel Freude man den Kindern mit so einer Kleinigkeit machen kann“, so Aaron Wagner. Daniel Obst betonte als Europakandidat die Wichtigkeit dieser im Kommunalwahlkampf fast unsichtbaren aber wichtigen Wahl. „Weil wir Europa lieben, wollen wir es verändern“, so Obst. **fk**

Info am Samstag, 18. Mai, von 10 bis 12 Uhr in der Karlsruher Straße.

www.fdp-liste-fuer-hockenheim.de

Vorleserente

Halli Galli bei Zirkus Koralli

Die Vorleserente präsentiert am Samstag, 25. Mai, 10.30 Uhr, in der Stadtbibliothek eine unterhaltsame Geschichte für Kinder. Sie heißt „Quentin Qualle – Halli Galli bei Zirkus Koralli“ von Jens Carstens und Julia Ginsbach. Die Erzählung stammt von einer Idee von Heinz Rudolf Kunze. Der Eintritt ist kostenfrei. Sie richtet sich an Kinder im Alter ab drei Jahren. Aus organisatorischen Gründen wird um pünktliche Anwesenheit gebeten, heißt es in einer Pressemitteilung.

Worum es geht? Quentin Qualle und die anderen Meereskinder sind außer sich vor Freude und können kaum die erste Vorstellung erwarten. Aber diese droht ins Wasser zu fallen, denn Clownfish Cleo ist verschwunden. Zirkusdirektor Waldemar Wal ist ratlos. Soll er die Aufführung absagen, wenn Cleo nicht rechtzeitig zurückkehrt? Das darf nicht passieren. Quentin macht sich auf die Suche nach dem Vermissten und findet seine Clownsnase ganz in der Nähe der Höhle der Seeuife. Ob diese ubellaunigen Meeresbewohner mit Cleos Verschwinden etwas zu tun haben? Das erfahren die Kinder von der Vorleserente. **zg**



Gitarrenmusik von 1960 bis heute – das ist der Sound der „Beat Brothers“, bestehend aus Gitarrist Christopher Wüst (v. l.), Schlagzeuger Arno Martin, Bassist Franz Matejcek und Gitarrist Günni Stöckel. BILD: STOCKDORN

Hockheimer Mai: „Beat Brothers“ spielen Gitarrenmusik von 1960 bis heute

Fetzig und handgemacht

Besuch aus der Pfalz beim Hockheimer Mai: Die „Beat Brothers“ machen am Freitag, 17. Mai, fetzige handgemachte Gitarrenmusik von 1960 bis heute, heißt es in einer Pressemitteilung. Der Eintritt ist frei. Zu den „Beat Brothers“ braucht man in unserer Region nicht mehr viel zu sagen – denn wer kennt sie eigentlich nicht? Sie sind professionell und sympathisch, authentisch und charmant. Ursprünglich auf die

1960er und 1970er Jahre eingeschworen, entwickelt sich die Band kontinuierlich weiter. Inzwischen sind auch aktuellere Titel im Repertoire der beliebten Band zu finden, wie zum Beispiel „Clocks“ von Coldplay (2002), „Hey Brother“ von Avicii (2013), „No Roots“ von Alice Merton (2017), „Rolling in the Deep“ von Adele (2011), „She’s so high“ von Tal Bachman (1999), „Somewhere without me“ von Alien Boy (2018) oder

„Why does it always rain on me“ von Travis (1999). Franz Matejcek (Bass), Günni Stöckel (Gitarre), Christopher Wüst (Gitarre) und Arno Martin (Schlagzeug) beherrschen ihre Instrumente aus dem Effeff, spielen solo, im Chor und überzeugen durch ihre Bühnenshow, so in der Mitteilung. Fleißig sind sie obendrein, denn bei jedem Auftritt ist ein neuer Song im Gepäck, heißt es abschließend. **zg**